



Leuchttürme der Wärmewende

Ausschreibung 2024

Online-Informationsveranstaltung

17.12.2024, 13-15 Uhr



Agenda

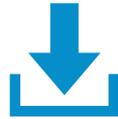
- Wärmewende-Teamvorstellung
- Programmziele und -inhalte
- Einreichmodalitäten
- Fragen



Hinweise zum Ablauf



Infoveranstaltung wird aufgezeichnet (exkl. Beantwortung der Fragen)



Folien und Aufzeichnung werden im Nachgang veröffentlicht



Mikrofon bitte auf „Stumm“ schalten und Kamera aus



Fragen bitte schriftlich im Chat stellen

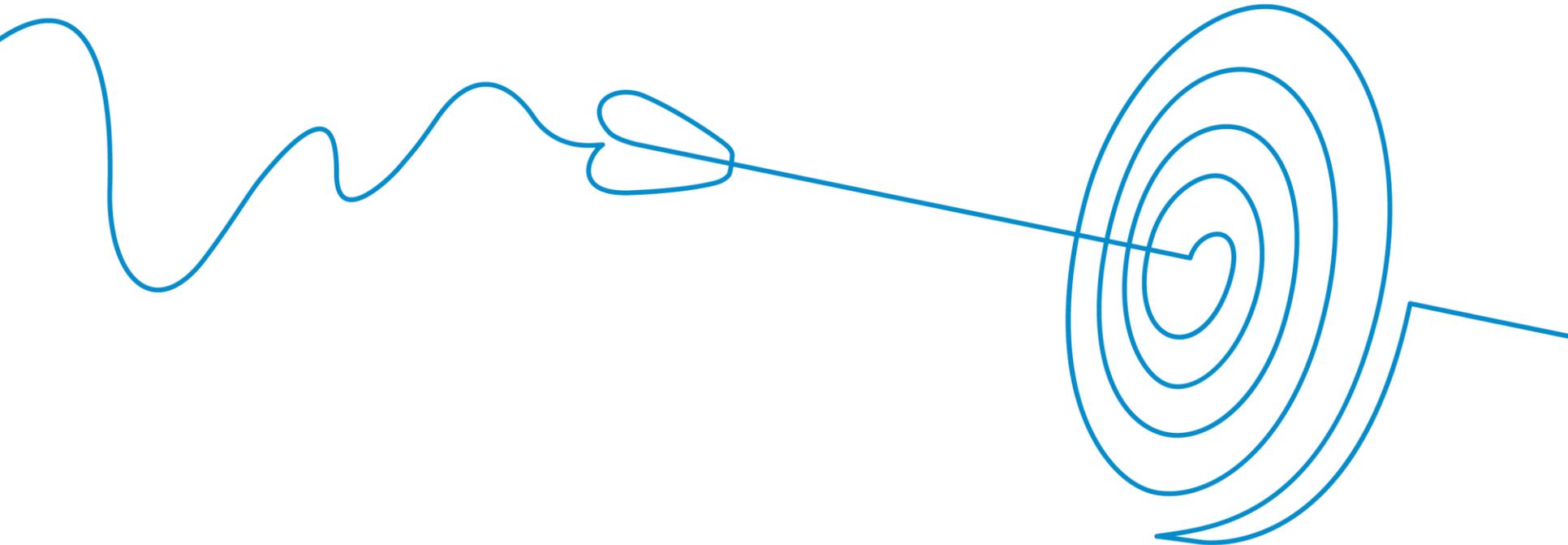
Leuchttürme der Wärmewende

Ausschreibung 2024



- Förderinitiative Klima- und Energiefonds dotiert aus BMK-Mitteln
- Umsetzungsinitiative, mit F&E-Mitteln begleitet (KPC & FFG)
- **45 MEUR** (35 MEUR aus Umsetzung + 10 MEUR aus Forschung)
- Programmstart: 19.11.2024
- Ausschreibungsende: **17.04.2025**
- Mehrjahresperspektive

Ziele



Strategische Ziele



Dekarbonisierung und **Flexibilisierung** der **Wärme- und Kälteversorgung** durch **erneuerbare Energien, Abwärme** unter Einbeziehung der **Gebäude** (als Energiespeicher/senken)



Durch **systemische Betrachtung** der Wärmeversorgung (Energiebereitstellung, -verteilung und -speicherung) höhere **Ressourcen- und CO2-Einsparungen**;
Austesten neuer innovativer Technologien aus Österreich



Sanierung und **Nachverdichtung** unter Berücksichtigung von Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft, Klimawandelanpassung und ganzheitliche Quartiersentwicklung (Mobilität, Freiraum, Ver- und Entsorgungsinfrastruktur etc.)



Zielgruppe: Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Gebietskörperschaften (v. a. Städte und Gemeinden), Vereine und konfessionelle Einrichtungen

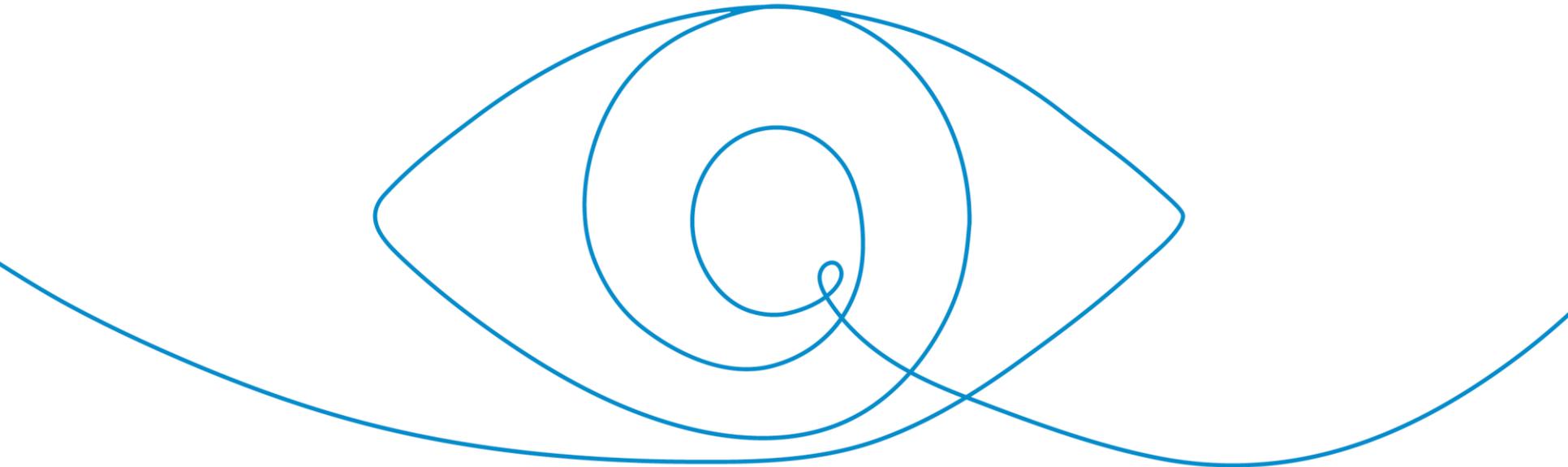
Operative Ziele

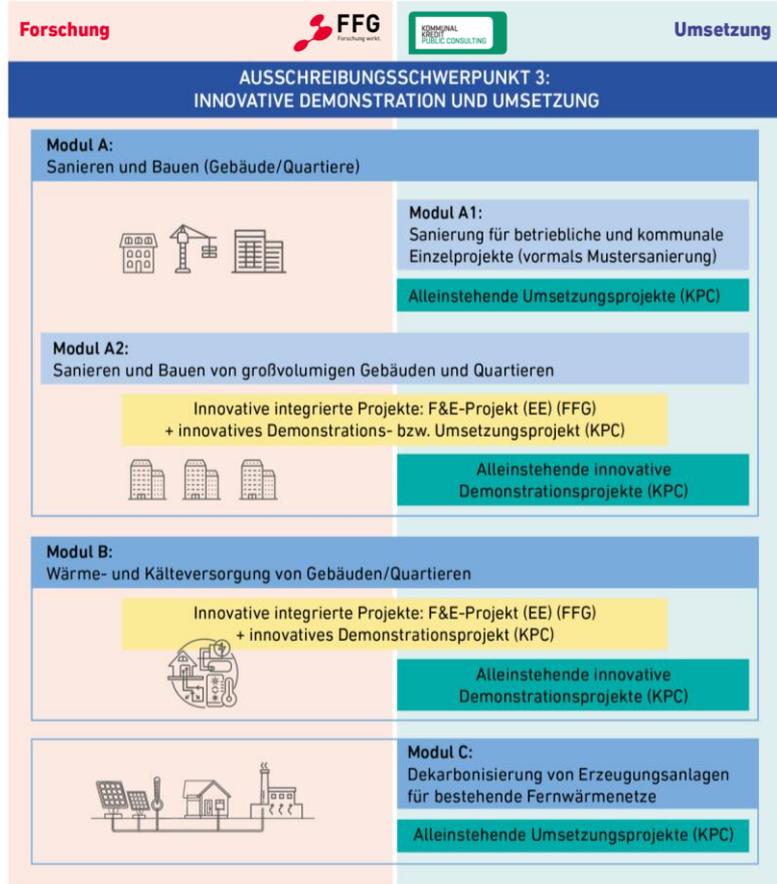


1. Innovative replizierbare Lösungen: Energieverbrauch senken durch energieoptimiertes und ressourcenschonendes Sanieren und Bauen
2. Infrastrukturoptimierte Wärme- und Kälteversorgung
3. Einbindung relevanter Akteur:innen unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Aspekte
4. Demonstration von Lösungen „Made in Austria“
5. Stärkung von Gender- und Diversitätsaspekten in FTI-Projekten
6. Aufbau Innovationsraum und Lernumgebung, um Wirksamkeit von FTI in Praxis zu erhöhen



Ausschreibungsschwerpunkte





Systeminnovation und integrierte Projekte



- Systeminnovation - 3 Dimensionen:
 - Technologien und technische Systemlösungen
 - Innovation von Organisation, Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten
 - Transition, gesellschaftliche Akzeptanz und institutionelle Rahmenbedingungen
- Integrierte Projekte: F&E- mit Umsetzungsprojekt kombiniert

ASP 1 Dach der Leuchttürme der Wärmewende

Instrument: Innovationslabor (FFG)



- Aufbau und Betrieb **eines** Innovationslabors als Anlaufstelle
- Aufgaben des Innovationslabors:
 - Schnittstelle zu (inter-)nationalen Wärmewende-Aktivitäten
 - Wissenstransfer der generierten Ergebnisse
 - Aufbau eines Innovationsökosystems
- **Zielgruppe:** Unternehmen und Forschungseinrichtungen

ASP 1 Dach der Leuchttürme der Wärmewende

Instrument: Innovationslabor (FFG)



- Max. 1 Innovationslabor gefördert
- Max. Förderungssumme: 5 MEUR (Förderungsquote max. 50 %)
- Max. Laufzeit: 8 Jahre (Aufbauphase nach 12 Monaten abgeschlossen)
- Interessensbekundungen (LOIs) für min. 5 repräsentative innovative Demonstrations- bzw. Umsetzungsvorhaben nachzuweisen
- Wichtig: überzeugende Finanzierungsstruktur (inkl. Restfinanzierung)
- Vorgespräch mit FFG verpflichtend (Terminvereinbarung bis 30.01.2025)

ASP 2 Vorbereitung von innovativen integrierten Projekten



Instrument Sondierung (FFG)

- **Kooperative Sondierungen** zur Vorbereitung von innovativen integrierten Projekten (F&E-Projekte kombiniert mit innovativen Demo-Projekten)
- Aufgaben von Sondierungsprojekten:
 - Erstellung des Gesamtkonzepts (wissenschaftlich, techn., organisatorisch & wirtschaftl.)
 - Formulierung der Umsetzungsstrategie & Bildung des Konsortiums
 - Vorbereitung des Projektkonsortiums, Definition geplanter Demonstrationsprojekte (nur F&E nicht möglich) & Machbarkeitsanalyse des innovativen integrierten Projekts
- **Zielgruppe:** Unternehmen, Forschungseinrichtungen und sonstige nicht wirtschaftliche Einrichtungen (Gemeinden)

ASP 2 Vorbereitung von innovativen integrierten Projekten



Instrument Sondierung (FFG)

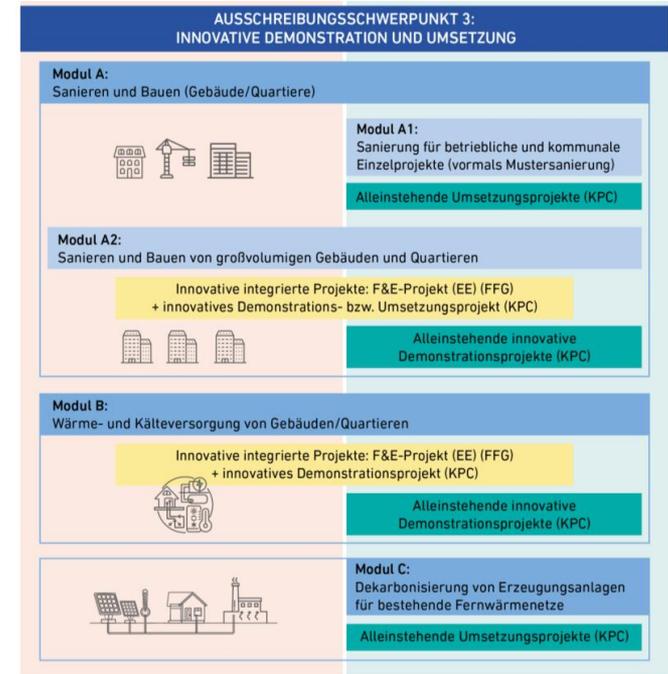
- Die sondierten innovativen integrierten Projekte sollen:
 - gesamtheitlichen Ansatz verfolgen: Wärme- und Kälteversorgung, Sanieren & Bauen
 - z.B. Freiraumplanung, Klimawandelanpassung, Ressourcenschonung, Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Wirtschaftlichkeit, Wasserver- und -entsorgung berücksichtigen
- Max. Förderungssumme je Sondierung: 200.000 Euro (Förderungsquote max. 80%)
- Max. Laufzeit: 9 Monate
- Beratungsgespräch mit FFG empfohlen

ASP 3 Innovative Demonstration und Umsetzung



- 3 Themenfelder:
 - Sanieren und Bauen von Gebäuden/Quartieren (Modul A)
 - Wärme- und Kälteversorgung von Gebäuden und Quartieren (Modul B)
 - Dekarbonisierung von Erzeugungsanlagen für bestehende Fernwärmenetze (Modul C)

- Alleinstehende Umsetzungsprojekte: Modulen A1 und C
- Alleinstehende innovative Demos: Modulen A2 und B
- Innovative integrierte Projekte: Modulen A2 und B



ASP 3 Innovative Demonstration und Umsetzung



Modul A

Sanieren und Bauen
(Gebäude/Quartiere)

Modul B

Wärme- und Kälteversorgung
von Gebäuden/Quartieren

Modul C

Dekarbonisierung von
Erzeugungsanlagen für
bestehende Fernwärmenetze



Modul A1

Betriebliche und kommunale
Einzelprojekte

(vormals Mustersanierung)

Details zu Modul A1 im ausgliederten
Ausschreibungsdokument

Modul A2

Großvolumige
Gebäude und Quartiere

mit Schwerpunkt Sanieren und
Bauen,
Berücksichtigung von Aspekten
der Wärme- und Kälteversorgung
erwünscht

Ausschreibungsdokument ist der
gegenständliche Leitfaden

Modul B

Großvolumige
Gebäude und Quartiere

mit Schwerpunkt Wärme- und
Kälteversorgung,
Berücksichtigung von Aspekten
des Sanierens und Bauens
erwünscht

Ausschreibungsdokument ist der
gegenständliche Leitfaden

Modul C

Umstellung fossiler
Wärmeerzeugungsanlagen
auf erneuerbare Systeme und
Erweiterung bestehender
Fernwärmenetze durch neue
erneuerbare
Energieerzeugungsanlagen

Details zu Modul C im ausgliederten
Ausschreibungsdokument

ASP 3 / Modul A1: Sanierung für betriebliche und kommunale Einzelprojekte (vormals Mustersanierung)



- Innovative Sanierungen von Nicht-Wohngebäuden
- Gefördert werden Maßnahmen zur: thermischen Gebäudesanierung, Steigerung der Energieeffizienz und Anwendung erneuerbarer Energien
- Energieverbrauchsmonitoring (EVM)
- **Zielgruppe:** Sämtliche natürliche und juristische Personen zur Ausübung gewerblicher Tätigkeiten, konfessionelle Einrichtungen und Vereine sowie öffentliche Einrichtungen und Gebietskörperschaften

ASP 3 / Modul A1: Sanierung für betriebliche und kommunale Einzelprojekte (vormals Mustersanierung)



- Indikatives Budget 3,5 MEUR
- Förderung bis zu 40% der Investitionskosten (zzgl. Zuschläge bis zur beihilfenrechtlichen Höchstgrenze)
- Gemeinden und andere NWT bis 50%
- Max. Förderung beträgt 800.000 Euro pro Antrag
- Vorgespräch mit Grazer Energieagentur verpflichtend
- [Gesonderter Leitfaden](#) mit allen Details

ASP 3 / Modul A2: Sanieren und Bauen von großvolumigen Gebäuden und Quartieren



- Fokus: Sanierung von großvolumigen Gebäuden und Quartieren; Neubau im Rahmen qualitätsvoller räumlicher Nachverdichtung (Erweiterung bestehender Siedlungskörper, Lückenschluss)
- Hohe Standards: Nachhaltigkeit, Ökologisierung, Kreislauffähigkeit und Ressourcenschonung (NEB, klimaaktiv Standards)
- Zu berücksichtigen: Städtebau, Energieflexibilität, Mobilität, Energiemanagement, Nachhaltigkeit (ökologische, baukulturelle & soziale) & Klimawandelanpassung

ASP 3 / Modul A2: Sanieren und Bauen von großvolumigen Gebäuden und Quartieren



- **Zielgruppe:** Unternehmen, Städte, Gemeinden, gemeinnützige Bauvereinigungen, Genossenschaften und Forschungseinrichtungen
- Max. Förderung für Demoprojekt bis zu 65% der Investitionskosten
- Max. Förderung beträgt 4,5 MEUR pro Antrag
- Nutzung des klimaaktiv Siedlungs-Check wird empfohlen
- Anhänge beachten!

ASP 3 / Modul B: Wärme- und Kälteversorgung von Gebäuden/Quartieren



- Zentrale und dezentrale Wärme- und Kälteversorgung von Gebäuden und Quartieren auf Basis von erneuerbaren Energien oder Abwärme
- Kopplungen unterschiedlicher Technologien und Sektoren
- Berücksichtigung **nicht technologischer Hemmnisse**

ASP 3 / Modul B: Wärme- und Kälteversorgung von Gebäuden/Quartieren



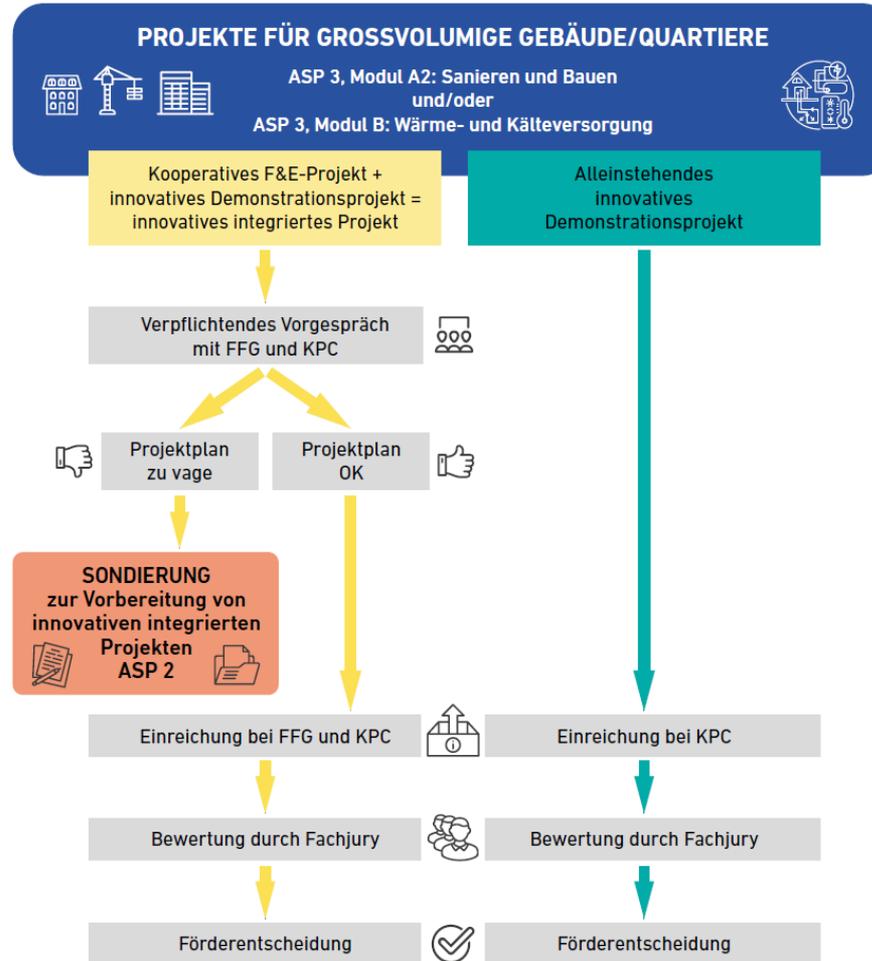
- Anhänge beachten
- **Zielgruppe:** Unternehmen, Städte, Gemeinden, gemeinnützige Bauvereinigungen, Genossenschaften und Forschungseinrichtungen
- Max. Förderung für Demoprojekt bis zu 65% der Investitionskosten
- Max. Förderung beträgt 4,5 MEUR pro Antrag

ASP 3 / Module A2 und B



- Einreichungen in Modul A2 oder Modul B;
- oder beide Module **kombinieren**
- Innovative Maßnahmen Anhang D bspw:
 - klimaaktiv Gold Standard, NEB, Kreislauffähigkeit und Rückbaukonzept, Blau- und Grauwassermanagement etc.
- integrierte Projekte: Vorgespräch mit KPC & FFG verpflichtend
(Terminvereinbarung bis 27.03.25 und Vorgespräch bis 04.04.25)

Einreichung Modul A2 und B



ASP 3 / Modul C: Dekarbonisierung von Erzeugungsanlagen für bestehende Fernwärmenetze



- **Ersatz** bestehender fossiler Wärmeerzeugungsanlagen durch erneuerbare Wärmeerzeugungsanlagen
- Wärmeerzeugungsanlagen zur Einspeisung von mind. 80 % der Wärme in ein bestehendes fossiles oder klimafreundliches FW-Netz zur Versorgung Dritter
- **Kompetitives Auswahlverfahren:** Reihung Projekte nach Euro pro eingesparter Tonne THG (CO₂-Äquivalent) bis max. Budget 15 MEUR

ASP 3 / Modul C: Dekarbonisierung von Erzeugungsanlagen für bestehende Fernwärmenetze



- **Zielgruppe:** Unternehmen, die Wärme aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen oder Abwärme in ein bestehendes fossiles oder klimafreundliches Fernwärmenetz einspeisen
- Förderung bis zu 80 % der Investitionskosten (Investitionskosten des Projekts mind. 2,5 MEUR)
- max. Förderung 5 MEUR pro Antrag oder 1.000 € pro eingesparter Tonne CO₂
- [Gesondertes Ausschreibungsdokument](#) mit allen Details

Gender, Vielfalt und Inklusion



- In allen Projekten zwingend zu berücksichtigen
- Projektentwicklung:
 - Analyse: Auf welche Bevölkerungsgruppen hat das Projekt welchen Einfluss?
 - Beschreibung der Einbindung relevanter Akteur:innen
 - Darstellung der Inklusion aller relevanten Bevölkerungsgruppen
- Projektdurchführung:
 - ausgewogene Geschlechterverteilung und Diversitätsaspekte im Konsortium
 - Miteinbeziehung vulnerabler Gruppen (Klima/Energie)
 - Relevante Akteur:innen, Expert:innen und Betroffene im Projekt einbeziehen
- Kommunikation, Dissemination und Mobilisierung:
 - Inklusion Bevölkerungsgruppen (z.B. Informationsaufbereitung, Sprachen)

Wichtige Infos



- Ausschreibungswebseite KLIEN [Leuchttürme der Wärmewende – Klima- und Energiefonds](#)
- Einreichung via KPC [Leuchttürme der Wärmewende | Umweltförderung](#)
- Einreichung via FFG [Leuchttürme der Wärmewende | FFG](#)

- Nach Einreichschluss am **17.04.2025**, 12:00 Uhr
 - Fachjury voraussichtlich Juni 2025
 - Kommunikation Förderungsentscheidung voraussichtlich Q3 2025



Matchmaking

23.01.2025 von 9:30-10:30 Uhr

Online-Matchmaking
„Leuchttürme der
Wärmewende“ –
Klima- und
Energiefonds



Kontakte



- **Förderberatung KPC:**

Stephan Stelzer s.stelzer@kommunalkredit.at

Marlies Fasching m.fasching@kommunalkredit.at

Julian Rossmann j.rossmann@kommunalkredit.at

- **Förderberatung FFG:**

Thomas Steffl thomas.steffl@ffg.at

Johannes Bockstefl johannes.bockstefl@ffg.at

- **Strategische Fragen Klima- und Energiefonds:**

Julia Bina julia.bina@klimafonds.gv.at

Nicole Kirchberger nicole.kirchberger@klimafonds.gv.at

- **Kooperationspartner:innen im BMK:**

Bernhard Zenz

Sektion VI – Klima und Energie

Hannes Warmuth

Sektion III – Innovation und Technologie



Vielen Dank!

Fragen

